

Niederschrift

Gremium	Sitzung - OR B/S./044(V)/13			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ortschaftsrat Beyendorf- Sohlen	Montag, 13.05.2013	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	22:35Uhr

Tagesordnung:

- Öffentliche Sitzung
- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 6 Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates/Diskussion
- 6.1 Stand DSL, BE: S. Geue/Dezernat III
- 6.2 Zwischenbilanz: Angebote für Kinder und Jugendliche (Angebote der Vereine, der FFW, im SKZ, des Sport- u. Spielmobils, Spielplätze, Park in Sohlen), Diskussionspartner: Vereinsvorsitzende, Dezernat Soziales, EB Stadtgarten, EB KGM, Kinderbeauftragte der Stadt, Sport- u. Spielmobil, Eltern, Stadtjugendring
- 6.3 Handbuch für Ortschaftsräte und Gemeindeordnung LSA - Einige Details und Schlussfolgerungen - Teil 2, BE: S. Geue, J. Tiedge
- 3 Bürgerfragestunde
- 4 Genehmigung der Niederschrift vom 15.04.2013 - öffentlicher Teil
- 5 Bericht des Ortsbürgermeisters/Beschlusskontrolle/Neues aus Stadtrat und Verwaltung
- 6.4 Verabschiedung Frau Ch. Schlee
- 7 Verschiedenes (u.a. Veranstaltungsplan Juni)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Ortsbürgermeister Siegfried Geue

Mitglieder des Gremiums

Ortschaftsrat Henry Hagendorf

Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt

Ortschaftsrat Werner Nordt

Ortschaftsrat Ulrich Schrader

Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

Geschäftsführung

Frau Eileen Herrmann

Frau Christel Schlee

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

S. Geue eröffnet die Sitzung und begrüßt die Stadträtin Frau Meyer, Frau Lehmann-Aulich (Bürgerbüro K. Budde), Herrn Meyer (Dezernat III), Herrn Matz (EB SFM), Herrn Noffz (EB SFM), Herrn Dr. Gottschalk (Leiter Stabsstelle V/02), Frau Thäger (Kinderbeauftragte), Frau Franke (Sport- und Spielmobil), Herrn Mainka (StadtJugendRing), die erschienenen Bürger aus Beyendorf-Sohlen, darunter Vertreter der Eltern, Jugendlichen und einiger Vereine.

Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Am 30.4.13 stellte Ch. Schlee die Einladung ins Ratsinformationssystem und verschickte sie an Dez. III, an Herrn Brüning, EB KGM, EB Stadtgarten u. Friedhöfe, Kinderbeauftragte, Stadtjugendring, Sport- u. Spielmobil.

Einladung, NS vom 15.4.13, Veranstaltungsplan Juni, zwei Informationen zur Jugendarbeit sind am 3.5.13 per E-Mail an die OR verschickt worden.

An alle Akteure der GWA ist ebenfalls am 3.5.13 die dringende Bitte um aktive Teilnahme gegangen (Einladung, Veranstaltungsplan Juni, schriftliche Zuarbeit im Verhinderungsfall erbeten.)

2. Bestätigung der Tagesordnung

H. Hagendorf schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 6.2 zu Beginn der Sitzung zu behandeln. J. Tiedge ergänzt, dass auch der Tagesordnungspunkt 6.1 vorgezogen werden könnte.

Der OR beschließt einvernehmlich, die Tagesordnungspunkte 6.1 und 6.2 zuerst zu behandeln. Die so geänderte Tagesordnung wird mit 6:0:0 bestätigt.

6. Bearbeitungsgegenstände des Ortschaftsrates/Diskussion

6.1. Stand DSL, BE: S. Geue/Dezernat III

An diesem Tagesordnungspunkt nimmt Herr Meyer (Dezernat III) teil.

Es zeigt sich, dass es schwierig ist, den derzeitigen Versorgungsbedarf mit individuell sehr stark variierenden Qualitätsansprüchen und der sich entwickelnden Anbieterlage vor Ort sachgerecht einzuschätzen. Der OR zieht Bilanz über seine umfangreichen Bemühungen gemeinsam mit dem Dezernat III. Zudem bittet S. Geue Herrn Meyer, dem OR ein Schreiben zukommen zu lassen, in welchem ein Überblick gegeben wird, wie viele Einwohner in Beyendorf-Sohlen über MDDSL versorgt werden.

Die Nachfrage aus der Einwohnerschaft nach der Vermittlungsrolle des OR und der Verwaltung ist merklich gesunken. U. Schrader und H. Hagendorf machen auf konkrete Sachverhalte auf dem Dorfplatz in Sohlen aufmerksam und erwarten, dass Versäumnisse von MDDSL aufgearbeitet werden.

Hinsichtlich der zukünftigen Anschlussmöglichkeiten erklärt Herr Meyer, dass rund 8 – 10 Bürger in einem Gebiet ihr Interesse an einer Anbindung bekunden müssten, um die dafür notwendigen Tiefbaukosten finanzierbar zu machen.

Abschließend dankt S. Geue Herrn Meyer und dem Dezernat III für die intensiven Bemühungen.

6.2. Zwischenbilanz: Angebote für Kinder und Jugendliche (Angebote der Vereine, der FFW, im SKZ, des Sport- u. Spielmobils, Spielplätze, Park in Sohlen), Diskussionspartner: Vereinsvorsitzende, Dezernat Soziales, EB Stadtgarten, EB KGM,

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind gezielte Einladungen verschickt worden. Die Resonanz ist groß. Leider sind nicht alle ortsansässigen Vereine vertreten. Der EB KGM fehlt.

S. Geue leitet das Thema ein und eröffnet die Debatte. J. Tiedge macht auf die Dauer zwischen der auslösenden Initiative aus OR und AG Ortschaftsentwicklung zur Kinder- und Jugendarbeit bis zum heutigen Termin, der erstmals die wichtigsten Beteiligten an einen Tisch bringt, aufmerksam. Er schlägt vor, in regelmäßigen Abständen eine solche Gesprächsrunde einzuberufen. S. Geue nimmt Bezug auf die Problematik mit dem Jugendraum K11. Er teilt mit, dass eine bauordnungsrechtliche Genehmigung für die Nutzung durch die Jugendlichen erforderlich sei, laut Aussagen des EB KGM könne der Raum jedoch schon von den Eltern und Jugendlichen malerisch gestaltet werden. Herr Dr. Gottschalk stellt klar, dass die Umwidmung eines Raumes zum üblichen Verfahrensweg gehört. Er hält eine Nutzung des Raumes in absehbarer Zeit für möglich.

Herr Dr. Gottschalk berichtet weiterhin über die Drucksache DS0120/13 – Infrastrukturplanung Jugendarbeit – 2. Planungsschritt zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit 2014 bis 2015 – und legt dar, dass dem Versorgungsgebiet Beyendorf-Sohlen ab dem 01.01.2014 eine Personalressource für die Kinder- und Jugendarbeit zur Verfügung gestellt werden soll. Dafür werden 10 Stunden pro Woche avisiert. Unabhängig davon soll der Einsatz des Sport- und Spielmobils erhalten bleiben. Er macht jedoch deutlich, dass es Zielstellung ist, eine Selbstverwaltung des Jugendraumes bis 2017 zu erreichen.

J. Tiedge weist auf einige Unklarheiten hin, beispielsweise in Bezug auf den Inhalt der Vereinbarung zwischen Dezernat V und KGm. Er erkundigt sich, ob die unbefristete Nutzung für Jugendarbeit den Zweck des Raumes darstellt. Herr Dr. Gottschalk erklärt, dass Angebote für Kinder und Jugendliche in den entsprechenden Öffnungszeiten entwickelt werden sollen und der Raum dafür hergerichtet wird. Dabei können sich die Kinder und Jugendlichen aktiv mit Vorschlägen zu möglichen Angeboten einbringen. Als Nutzungszweck nennt er die Kinder- und Jugendarbeit in Beyendorf-Sohlen.

Auf Nachfrage des Herrn Mainka hinsichtlich der Möglichkeit, den Jugendraum noch in diesem Jahr zu nutzen, stellt Herr Dr. Gottschalk klar, dass der Raum auch vor dem 01.01.2014 schon genutzt werden kann. Er bestätigt auf Nachfrage von J. Tiedge, dass der Raum im Falle von schlechtem Wetter auch als Standort für das Sport- und Spielmobil dienen kann. J. Tiedge nimmt Bezug auf ein Schreiben des Oberbürgermeisters, laut dem das Jugendamt der Träger des Jugendraumes K11 ist. Herr Dr. Gottschalk macht deutlich, dass der Raum dem Jugendamt als Liegenschaft bezüglich der Kostenbereitstellung zugeordnet ist und das Jugendamt nicht Verwalter, sondern nur Baulastträger des Raumes ist. S. Geue wendet ein, dass laut Aussage des Oberbürgermeisters die Verantwortung für den Raum beim Dezernat V liegt. Herr Dr. Gottschalk führt aus, dass die Verantwortung im Sinne der Verwaltung des Raumes von der Baulastverantwortung differenziert werden muss. Er wird die Verantwortlichkeit nochmals prüfen lassen und dem OR eine Rückantwort geben.

Herr Mainka begrüßt die Aussage des Herrn Dr. Gottschalk, dass der Jugendraum ungefähr ab Juni / Juli 2013 nutzbar sein wird. Er weist darauf hin, dass das Ziel der Nutzung jedoch nicht das Wegholen von Kindern und Jugendlichen aus dem öffentlichen Raum sein kann.

Frau Thäger spricht die Thematik der Nutzung des Außenbereiches des SKZ an und macht deutlich, dass für sie interessant wäre, welche Wünsche die Kinder und Jugendlichen dazu geäußert haben. S. Geue teilt mit, dass die Thematik mit den Kindern und Jugendlichen abgestimmt wurde. Auf Nachfrage einer Elternvertreterin bezüglich des Termins für die Bauabnahme des Jugendraumes führt Herr Dr. Gottschalk aus, dass dieser vom EB KGm als Bauträger vereinbart werden muss.

Aufgrund der Unklarheiten bezüglich des Standes der Baumaßnahmen im Raum informiert Frau Franke über den von ihr wahrgenommenen Gestaltungsstand. In diesem Rahmen verweist sie auch auf die notwendige Beteiligung durch die Jugendlichen. Frau Lehmann merkt an, dass sich die Jugendlichen bereits eingebracht haben und bittet um weitere Unterstützung der Jugendlichen durch den OR.

J. Tiedge lobt das Engagement der Jugendlichen und Eltern. Zudem stellt er klar, dass der OR über den genauen Stand der Bauarbeiten im Raum K11 informiert werden muss. Eine Elternvertreterin weist darauf hin, dass die Eltern die beschafften Möbel für den Raum nicht lange lagern können. S. Geue legt fest, dass er eine Stellungnahme des EB KGm über den Stand der Arbeiten im Jugendraum sowie über die Sanierung der sanitären Anlagen erwartet, da heute kein Vertreter des KGm zur OR-Sitzung erschienen ist, um Auskunft zu geben.

Frau Franke weist darauf hin, dass die Arbeiten im Raum abgeschlossen sind und lediglich die Genehmigung des Bauordnungsamtes aussteht. Herr Dr. Gottschalk sichert zu, in einem Schreiben bis spätestens zum 24.06.2013 (nächste OR-Sitzung) einen Ansprechpartner für die Koordinierung des Raumes zu benennen, eine Antwort zum Stand der Arbeiten zu geben, die Frage der Möbelunterbringung zu klären sowie Vorschläge für die Optimierung der Abstimmungsprozesse zu geben.

Frau Lehmann berichtet über die Veranstaltung am 25.05.2013 in Kooperation mit dem Jugendclub anlässlich der Übernahme der Spielplatzpatenschaft und reicht Flyer dazu aus. Frau Stadträtin Meyer lädt im Namen des Ortsvereins Reform/Südost der SPD zu der Veranstaltung ein. H. Hagendorf erkundigt sich nach den Aufgaben eines Spielplatzpaten. Frau Thäger informiert, dass die Hauptverantwortung (Gewährleistung von Ordnung und Sicherheit) für den Spielplatz beim EB SFM liegt.

Spielplatzpaten führen Aktionen auf dem Spielplatz durch und stellen einen Ansprechpartner vor Ort zur Verfügung. Eine Patenschaft diene insofern auch der Belebung des Spielplatzes.

S. Geue hinterfragt die Abstimmung zwischen EB SFM und Spielmobil bezüglich der Nutzung des Parks des SKZ z.B. für Fußballspiele. Herr Noffz bestätigt, dass diese Nutzung genehmigt wurde. H. Hagendorf erkundigt sich nach der geplanten Sitzzecke. Herr Matz weist auf die Problematik hin, dass der SFM die erforderliche Verkehrssicherung übernehmen müsste, wenn eine Sitzgruppe aufgestellt wird. Eine von den Jugendlichen vorgeschlagene Variante sei das Aufstellen von nicht zusammenstehenden Bänken (Baumstämmen) für die Sommermonate. Er stellt klar, dass er keine schriftliche Genehmigung für das Aufstellen der Bänke erteilen kann, solange er diese im Hinblick auf die Verkehrssicherheit noch nicht begutachten konnte.

S. Geue teilt mit, dass der OR vorschlagen wird, die Bänke nicht am von den Jugendlichen gewünschten Standort, sondern in der Nähe des Spielplatzes aufstellen zu lassen. Herr Noffz weist darauf hin, dass der EB SFM einen Plan vom OR benötigt, in dem die Standorte der Bänke eingezeichnet sind. Den Vorschlag der Elternvertreterin, dass die Bänke an den von den Jugendlichen gewünschten Ort verschoben werden könnten, lehnt S. Geue ausdrücklich ab.

J. Tiedge nennt die Gründe für den Vorschlag des OR zum Standort der Bänke und gibt anhand eines Lageplanes einen Überblick über das Parkgelände. Er hinterfragt die Auswirkungen des Denkschmalschutzes, der laut Aussagen von 2007 für den Park besteht. Herr Matz bestätigt den Denkmalschutzstatus des Parks und klärt auf, dass dieser die Standorte für die Bänke nicht beeinflusst. Auf Nachfrage von J. Tiedge hinsichtlich der Nutzung des Parks z.B. für Fußballspiele stellt er klar, dass dies eine Sondernutzung darstellt und diese vom SFM zu genehmigen ist. Weiterhin hinterfragt J. Tiedge die zukünftigen Nachbepflanzungen, die noch ausstehen. Auf seine Nachfrage, für welche Altersgruppe der Spielplatz geeignet ist, teilt Herr Noffz mit, dass der Spielplatz für Kinder von 6 – 12 Jahren eingestuft wurde. Frau Lehmann versichert auf Rückfrage aus dem OR im Namen der künftigen Spielplatzpaten, dass keine Bedenken hinsichtlich der Nutzung des Spielplatzes durch alle Altersgruppen bestehen.

S. Geue fordert eine Stellungnahme des SFM an den OR bezüglich der Genehmigung z.B. des Fußballspielens im Park des SKZ. Dies lehnt Herr Noffz ab und weist darauf hin, dass der Vertrag zwischen SFM und Sport- und Spielmobil besteht, der OR aber eine Kopie dieses Schreibens bekommen kann. Er stellt ausdrücklich klar, dass es sich bei dem Park um eine öffentliche Grünanlage handelt, in dem grundsätzlich alle Bürger sportliche Aktivitäten ausüben können, und verweist dabei auf die Grünanlagensatzung. Lediglich Aktivitäten, die die Grünfläche beschädigen, seien genehmigungspflichtig.

J. Tiedge bekräftigt seinen Vorschlag, eine solche Gesprächsrunde in dieser Zusammensetzung regelmäßig durchzuführen. S. Geue dankt allen Gästen für ihre Teilnahme und beendet die Debatte.

6.3. Handbuch für Ortschaftsräte und Gemeindeordnung LSA -
Einige Details und Schlussfolgerungen - Teil 2, BE: S. Geue, J.
Tiedge

Wegen der fortgeschrittenen Zeit erfolgt eine Einigung auf folgendes Vorgehen: Über das vorhandene umfangreiche Material wird im Umlaufverfahren informiert.

3. Bürgerfragestunde

Eine kurze Verständigung ergibt: Die Anliegen der erschienenen Einwohner beziehen sich auf die Tagesordnungspunkte und werden dort behandelt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 15.04.2013 - öffentlicher Teil

J. Tiedge informiert, dass die in der Sitzung am 15.4.13 beschlossenen Anlagen jeweils um einen einleitenden Satz zum Beschlussergebnis ergänzt worden sind. Er teilt mit, dass er die beschlossenen Anlagen bereits am 16.04.2013 an Herrn Schneckenhaus verschickt hat. Zudem sei die Anlage 3 zu Verkehrsproblemen an den Beigeordneten VI, Herrn Dr. Scheidemann geschickt worden.

Zur Niederschrift vom 15.04.2013 und zu den zugehörigen Anlagen gibt es keinen weiteren Diskussionsbedarf. Bestätigung und Freigabe für das Ratsinformationssystem erfolgt mit 6:0:0.

5. Bericht des Ortsbürgermeisters/Beschlusskontrolle/Neues aus Stadtrat und Verwaltung

Es besteht die Übereinkunft, dass der heutige Bericht sehr gestrafft wird und einzelne Punkte ausführlicher in schriftliche Vorlagen für die nächsten beiden OR-Sitzungen eingehen sollen. Der Bericht bezieht sich auf kulturelle Höhepunkte in der Sohlener Kirche, die weitere Entwicklung des SKZ, Verkehrsprobleme, die Zusammenarbeit mit den Fraktionen im Stadtrat und mit den örtlichen Gliederungen der Parteien, Reaktionen des Oberbürgermeisters auf OR-Beschlüsse.

6.4. Verabschiedung Frau Ch. Schlee

S. Geue gibt einen Überblick über die Leistungen der Frau Schlee für Beyendorf-Sohlen und spricht ihr im Namen des OR seinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aus. Er übergibt ihr ein Präsent und wünscht ihr für ihren Ruhestand alles Gute. J. Tiedge spricht seinen persönlichen Dank aus und geht besonders auf die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Bürgermeisterin und Stellvertreter in den Jahren 1990-2000 ein. Frau Schlee bedankt sich für die guten Wünsche.

7. Verschiedenes (u.a. Veranstaltungsplan Juni)

J. Tiedge gibt eine Übersicht über den Veranstaltungsplan für Juni 2013. Nach kurzer Diskussion wird entschieden, dass Veranstaltungen des Sohlener Hofes aufgenommen werden. Mit wenigen beantragten Änderungen wird der Plan verabschiedet. Es wird erneut unterstrichen, dass Änderungen zweckmäßig per E-Mail mitzuteilen sind.

U. Schrader berichtet über eine mutwillige Beschädigung der Bienenstöcke des Imkers Herrn Kaufmann am Feldweg Anschluss Welsleber Weg. Er wurde gebeten, die Thematik im OR anzusprechen und nach eventuellen Hinweisen zur Tat zu fragen. Den OR-Mitgliedern und dem Ortsbürgermeister ist nichts bekannt.

S. Geue schließt die Sitzung um 21:35 Uhr.

Die Niederschrift in der vorliegenden Form wird am 24.06.2013 vom Ortschaftsrat bestätigt und für das Ratsinformationssystem freigegeben.

Siegfried Geue
Vorsitzender des OR

Eileen Herrmann
Schriftführerin